

Musikschule wird öffentlicher Raum

Chroma in Vellmar plant kulturelle Veranstaltungen im Musikschulgebäude – Angebot auch in Kitas und Gesamtschule

VELLMAR. Die ganze Bandbreite der klassischen Musik erfüllt die Räume der neu gebauten Musikschule chroma in Vellmar. Pünktlich zum Schulbeginn im September des vergangenen Jahres konnte die gemeinnützige Musikschule in den rund eine Million Euro teuren Bau einziehen.

„Unser Ziel ist es, ein Haus in dieser Qualität rund um die Uhr zu beleben“, sagt Rudolf Cerny, Vorsitzender des Fördervereins Musikschule Vellmar, der aktuell 42 Mitglieder zählt. Das neue chroma-Gebäude soll aber nicht nur ein Ort für Musizierende sein. Vielmehr forciert die Musikschule die Öffnung des Hauses für jedermann, als einen Ort der Begegnung und Raum für kulturelle Veranstaltungen.

Das Gebäude hat eine Grundfläche von 600 Quadrat-

metern und verfügt über sieben Unterrichtsräume. Die Architektur des Hauses ist durchdacht und wurde den akustischen Anforderungen der Musiker angepasst, sodass jeder Raum ein besonderes Klangspektrum ermöglicht.

Möglich wurde der Bau des Gebäudes auf städtischem Grundstück mithilfe von Spenden und Förderungen. So konnte die chroma fast 50 Prozent der Kosten durch Eigenkapital decken und musste nur 540 000 Euro an Krediten aufnehmen. 150 000 Euro erhielt die Musikschule aus dem Leaderprogramm der EU, 78 000 Euro von der Stadt Vellmar und 25 000 Euro vom Landkreis Kassel. 150 000 Euro konnten aus Rücklagen entnommen werden. Weitere 65 000 Euro sind über einen Flashmob im Jahr 2014 gene-

riert worden, bei dem der Posaunenchor auf dem Rathausplatz spielte. Großzügige Spenden erhielt chroma zudem von dem kürzlich verstorbenen Norbert Müller und seiner Familie. „Es haben viele Menschen das Ziel vor Augen gehabt, dieses Projekt für die Kinder zu realisieren, da sind wir stolz drauf“, sagen Cerny und Musikschulleiter Gerhard Förster.

30 Pädagogen geben wöchentlich insgesamt 400 Stunden Unterricht. Von der musikalischen Früherziehung über die musikalische Grundausbildung und eine Ballettschule bis hin zum gemeinsamen Musizieren im Ensemble oder der Big Band bietet die chroma ein vielfältiges und je nach körperlicher Konstitution und Motivation individuell zugeschnittenes Angebot. Allein

im Jahr 2015 hatte die chroma Personalkosten in Höhe von rund 660 000 Euro bei Unterrichtseinnahmen von knapp 500 000 Euro. Das jährliche Defizit für den Betrieb der Einrichtung wird mit vertraglich geregelten Zuschüssen der Kommunen, des Landkreises und dem Land Hessen finanziert.

Die chroma unterrichtet derzeit mehr als 1000 Schüler aus Vellmar, Ahnatal, Fulda und der Stadt und dem Landkreis Kassel. Neben den Räumen in der Musikschule geben die Pädagogen auch Unterricht in der Ahnatal- und in 13 Kindertagesstätten im Verbreitungsgebiet. (alh)



Wechsel in der Verwaltung: Mitarbeiterin Karola Weikert geht zum 31. März in den Ruhestand. Ihre Nachfolgerin wird Brigitte Ernst, die Anfang März ihre Arbeit an der Musikschule chroma aufgenommen hat.

Foto: Shuhaiber